

SCHULWEG ÜBER DEN RHEIN FÜR DIE ZEIT DER BRÜCKENSPERRUNG

Sichere und praktikable Lösung für den Bustransfer während der Sanierung der Salierbrücke gefunden

Am Freitag, dem 23. November trafen sich im Edith-Stein-Gymnasium Vertreter der Schulen und Eltern mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), um die Umsetzung für den geplanten Shuttle-Betrieb während der Sanierung der Salierbrücke zu besprechen.

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über den aktuellen Stand und beschreiben anschließend die Lösung für Schülerinnen und Schüler kurz. Der VRN steht in kontinuierlichem Kontakt mit dem Regierungspräsidium und dem ausführenden Busunternehmen, um die einzelnen Maßnahmen abzustimmen.

Beginn der Sanierung

Die Baumaßnahme beginnt, wie geplant, am **7. Januar 2019**. In den ersten zwei Wochen werden die Arbeiten jedoch kaum wahrnehmbar sein und beeinträchtigen die Nutzung der Brücke noch nicht. Die Sperrung erfolgt voraussichtlich ab dem **21. Januar 2019**.

Verkehrsführung

Für die Vermeidung von Staus wird die Autobahn A61 zwischen Hockenheim und dem Kreuz Speyer dreispurig angelegt. Weitere Veränderungen betreffen die Zu- und Abfahrtmöglichkeiten.

Auf der rheinland-pfälzischen Seite wird die Verkehrsführung im Kreuz Speyer verändert (Sperrung der Auffahrt auf die A61 aus Richtung Ludwigshafen), die Beschleunigungsspuren werden optimiert (Ampelanlagen in Dudenhofen und Hockenheim kommen ergänzend hinzu).

Auf der A61 soll es eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h geben. Die Umfahrung über die A61 wird zusätzlich etwa **20 Minuten** dauern (vom Luxhof bis zur Stadthalle). Die Ankunftshaltestelle „Stadthalle Speyer“ stellt den zentralen Platz für alle Schulen in diesem Teil Speyers dar. Busse, in denen **alle** Mitreisenden einen **Sitzplatz** einnehmen, können die Autobahn mit 80 km/h befahren. Sollten einzelne Fahrgäste stehen müssen, ist eine Fahrgeschwindigkeit des Busses von maximal 60 km/h vorgeschrieben.

Damit die Nutzung der Brücke für Rettungswagen und Shuttle-Busse reibungslos verlaufen kann, werden ferngesteuerte Ampelanlagen an beiden Brückenköpfen installiert, welche die Fahrer von Bussen und Rettungswagen aktivieren können. Damit wird auch eine unberechtigte Nutzung verhindert.

Haltestelle Luxhof

Die neue Haltestelle „Luxhof“ wird im Bereich des Parkplatzes auf der badischen Seite eingerichtet. Dazu soll ein überdachter Wartebereich geschaffen werden, in dem die Fahrgäste sicher und wettergeschützt auf die Shuttle-Busse warten können.

Die Shuttlebusse stehen auch anderen Nutzern des ÖPNV zur Verfügung. Dazu soll ein P+R-Parkplatz in der Nähe der Brücke angelegt werden, der auch Pendlern die Nutzung der Shuttles im Rahmen des Speyerer City-Tickets (1,20 €) erlaubt. Vom P+R-Platz aus kann man über den jetzigen Radweg zum Umsteigeplatz gehen.

Transfer über die Brücke

Während der Sanierung werden drei Shuttle-Busse (Größe: Sprinter) eingesetzt. Diese pendeln in Stoßzeiten über die Brücke. Es können jeweils 20 bis 25 Personen, also maximal 75 Personen transportiert werden.

Alle Busse der Standard-Linie 717 werden die neue Haltestelle Luxhof anfahren. Es besteht dann eine Anbindung an den Brückenshuttle bis zum Domplatz. Von dort aus kann der Speyerer Stadtbusverkehr genutzt werden.

Morgendlicher Schülerverkehr

Derzeit werden im **morgendlichen Schülerverkehr** ein Solobus und als Verstärker ein weiterer Solobus sowie ein Gelenkbus mit insgesamt 140 Plätzen eingesetzt, um Schüler und Pendler zu transportieren. **Auch 2019** wird es wieder drei Busse mit zusammen 140 Plätzen geben, wobei zwei Busse über die A61 nach Speyer fahren, ein Bus nur bis Haltestelle Luxhof. Für die Fahrt über die Brücke gibt es die Shuttleverbindung mit den Kleinbussen.

Lösungen für Schüler und Schülerinnen rund um die Stadthalle Speyer, z. B. ESG, ESR, FMSG, HPG, NWG, usw.

Hinweg

Beim **morgendlichen Verkehr** wird der reguläre (erste) Bus die Haltestelle Luxhof anfahren. Es besteht hier die Möglichkeit zum Kleinbusshuttle zu wechseln. Anschließend wird dieser Bus über die A61 und das Kreuz Speyer bis zur „Stadthalle Speyer“ non-stop durchfahren und diese, sowie dann den „Hirschgraben“ und den „Hauptbahnhof“ im Zeitraum zwischen 7.35 und 7.40 Uhr erreichen. Die Schüler und Schülerinnen der in diesem Bereich angesiedelten Schulen können von der Stadthalle aus zu Fuß ihre Schulen gut erreichen.

Der Verstärkerbus, der ab Reilingen eingesetzt wird, fährt die Haltestelle „Luxhof“ **nicht** an, sondern fährt **direkt über die A61** zur „Stadthalle Speyer“ und weiter zum „Hauptbahnhof“. Dieser Bus sollte von Schülerinnen und Schülern des **GaK in der Regel nicht** genutzt werden.

Lösungen für Schüler und Schülerinnen des GaK

Hinweg

Der letzte Bus, der derzeit gleichzeitig mit den anderen fährt und ab Neulußheim eingesetzt wird, startet zukünftig **etwa 15 Minuten später** und fährt die Haltestelle „Luxhof“ als **Endhaltestelle** an. Dieser Bus bietet Anbindung an die Shuttlebusse. **Besonders die Schülerinnen und Schüler des GaK** sollten diesen Bus nutzen. Sie erreichen mit dem Kleinbusshuttle gegen 7.45 Uhr den „Domplatz“ (Endstation) und können rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn in ihrer Schule erscheinen.

Lösung für den Rückweg und zu anderen Zeiten

Der Rückweg gegen 13.00 Uhr gestaltet sich ähnlich wie der morgendliche Transport nur in umgekehrter Reihenfolge: Abfahrt „Stadthalle Speyer“ und direkte Fahrt über die A61 nach Baden. Alternativ erfolgt die Fahrt ab „Domplatz“ direkt mit dem Shuttle-Bus zum „Luxhof“ und Umstieg auf Linie 717 Richtung Heidelberg.

Die Shuttle-Busse verkehren in der Zeit zwischen 4.40 Uhr und 23.00 Uhr. Die Taktung ist etwa 30-minütig, um die Anbindung an den ÖPNV zu gewährleisten. Somit sind auch außerschulische Fahrten möglich.

In der Anfangszeit soll an der Umsteigehaltestelle ein **Koordinator** eingesetzt werden, der für einen reibungslosen Umstieg sorgen soll.

Abitur 2019

Die schriftlichen Abiturprüfungen des Abiturjahrgangs sind bis zum Beginn der Sperrung am 21. Januar 2019 überwiegend abgeschlossen. Einzelne Schülerinnen und Schüler werden aber auch in der ersten Woche der Sperrung noch Klausuren schreiben müssen. Mit diesen betroffenen Schülerinnen und Schülern wird durch die Schulen **eine Lösung** gefunden, damit das Abitur ohne Belastung ablaufen kann.

Fünftklässler und solche, die es werden wollen

In beiden Schulen haben ältere Schülerinnen und Schüler **Patenschaften** übernommen. Eine der Aufgaben ist es, beim Schulweg behilflich zu sein. Daher stammen die meisten Paten auch aus dem gleichen Ort oder einem Nachbarort. Jetzt können sich die Paten beweisen, indem sie den Jüngeren helfen.

Der VRN wird in den nächsten Wochen ein **Faltblatt** entwickeln, mit dem Sie und Ihre Kinder zusätzlich in übersichtlicher Form über die geplanten Veränderungen im Busverkehr von und nach Speyer informiert werden.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen, die sich durch konstruktiven Dialog an diesem Projekt beteiligt und diese Lösung erarbeitet haben:

dem Regierungspräsidium, das die verkehrstechnischen Voraussetzungen geschaffen hat;

dem VRN, der auf die Sorgen eingegangen ist und eine Anpassung des Busverkehrs vorgenommen hat;

den Vertretern aus der Politik, die sich auf allen Ebenen für unsere Region eingesetzt haben;

den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden, insbesondere Herrn OB Hansjörg Eger und Frau Bürgermeisterin Monika Kabs (Speyer) sowie Herrn Bürgermeister Uwe Grepfels (Altlußheim), die sich für die Bürgerinnen und Bürger stark gemacht haben und dadurch die Verbindung zwischen Speyer und Baden aufrecht erhalten haben;

den Gemeindeverwaltungen, welche die Mehrkosten für diese Lösung tragen werden und nicht zuletzt

allen Eltern, die in der Elterninitiative-Salierbrücke mitgewirkt haben, Informationen verbreitet haben und dadurch den Wunsch nach einer praktikablen Verkehrslösung zu einem Thema der Region gemacht haben.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel diskutiert. Dadurch sind wir zusammengerückt, obwohl uns der Rhein zu trennen drohte. „**Ohne Brücke gehen wir NICHT baden**“, sondern wir haben eine neue, menschliche Brücke aufgebaut.

Wir hoffen, dass uns diese Brücke über die Sanierungsarbeiten hin weiter trägt.

OStD Hartmut Loos

Schulleiter GAK

OStD Dr. Andreas Kotulla

Schulleiter ESG

Matthias Haack

SEB GAK

Peter Rohr

SEB ESG

Dr. Sonja Bastian

Elterninitiative
Salierbrücke